

interaktiv » abi» Blogs » Auf ein Lebenszeichen warten

Studieren im Ausland

Auf ein Lebenszeichen warten



Autor:

Esther

Rubrik:

studium

28.02.2014

Thais Eltern hatten mir, bevor sie gegangen waren, das Passwort fürs Internet gegeben. „Schreib am besten noch heute deinen Eltern! Sie werden sicher schon auf ein Lebenszeichen von dir warten“, sagte Thais Mutter zu mir. „Und wenn du dann übermorgen mit uns noch ein paar andere Sachen für die Wohnung einkaufen möchtest, schreib uns einfach eine Mail. Wir werden sie regelmäßig checken. Ein Handy hast du ja noch nicht. Das wird Jonathan mit dir kaufen, wenn die Geschäfte wieder offen sind. Und natürlich kannst du dich auch immer bei uns melden, wenn irgendetwas anderes sein sollte. Wir sind jederzeit da, um dir zu helfen“, fügte sie noch hinzu. „Als Thais zum Austausch in England war, waren wir auch heilfroh, dass es Leute gab, die sich vor allem die ersten Tage um sie gekümmert haben. Wir wissen also, wie wichtig Ansprechpartner vor Ort sind.“ Nachdem ich mich von ihnen verabschiedet hatte, wollte ich eigentlich noch ganz kurz meinen Eltern schreiben, doch ich war so müde, dass ich einfach nur ins Bett fiel.

[< Vorherige Seite](#)

[Nächste Seite >](#)



Diese Seite ist erreichbar unter:

<https://abi.de/interaktiv/blog.htm?type=Studieren%20im%20Ausland&id=4242&zg=schueler>

oder scanne einfach den QR-Code